

Herrenberg

Es grummelt im Gewerbeverein

Die Entscheidung des Gemeinderats, das fertige Konzept zur Belebung der Innenstadt auf Eis zu legen, hat den Gewerbeverein verärgert. Dessen Vorsitzender Achim Gack hatte nach dem Beschluss empört den Ratssaal verlassen und öffentlich mit einem Rücktritt vom Amt geliebäugelt.

Er bleibt allerdings weiterhin Vereinsvorsitzender. Dies ist das Ergebnis einer eilends einberufenen Sondersitzung. Deren Auslöser war eben die Entscheidung „das vom Gewerbeverein und der Stadt sorgfältig erarbeitete Konzept durch zeitraubende Beteiligungsprozesse weiter zu vertagen“, ist in einer Mitteilung zu lesen, deren Verfasser keinen Wert darauf legte, den Verdruss der Vereinsspitze zu verbergen.

Das Schlusswort ist eindeutig: Diskutiert ist genug. Niemand aus der Führungsspitze „wird sich an der Suche nach Alternativen beteiligen“. Die Stadträte hatten nach mehr als zwei Jahren der Vorarbeit an dem Konzept wenig mehr für gut befunden als die Grundabsicht, mehr Publikum in die Herrenberger Altstadt zu locken. Bis zum Herbst sollen Gegenvorschläge der dort ansässigen Ladeninhaber gesammelt, dann soll neuerlich beraten werden – zwangsläufig ohne Beteiligung der Interessenvertreter des örtlichen Handels. eck

STZ, 06.08.16